





s ist ganz gleich, ob ein Garten klein O oder groß ist. Was die Möglichkeiten seiner Schönheit betrifft, so ist seine Ausdehnung so gleichgültig, wie es gleichgültig ist, ob ein Bild groß oder klein, ob ein Gedicht zehn oder hundert Zeilen lang ist", sagte der österreichische Schriftsteller und Lyriker Hugo von Hofmannsthal (1874-1929).

Ein schöner Garten hat keine Mindestmaße. Zwölf Quadratmeter können ebenso bezaubernd, interessant und beeindruckend wirken wie 120 Quadratmeter – und erfordern nicht weniger gestalterisches Geschick. Eine kleine Fläche in einen grünen Wohlfühlraum zu verwandeln ist höchste gärtnerische Kunst.

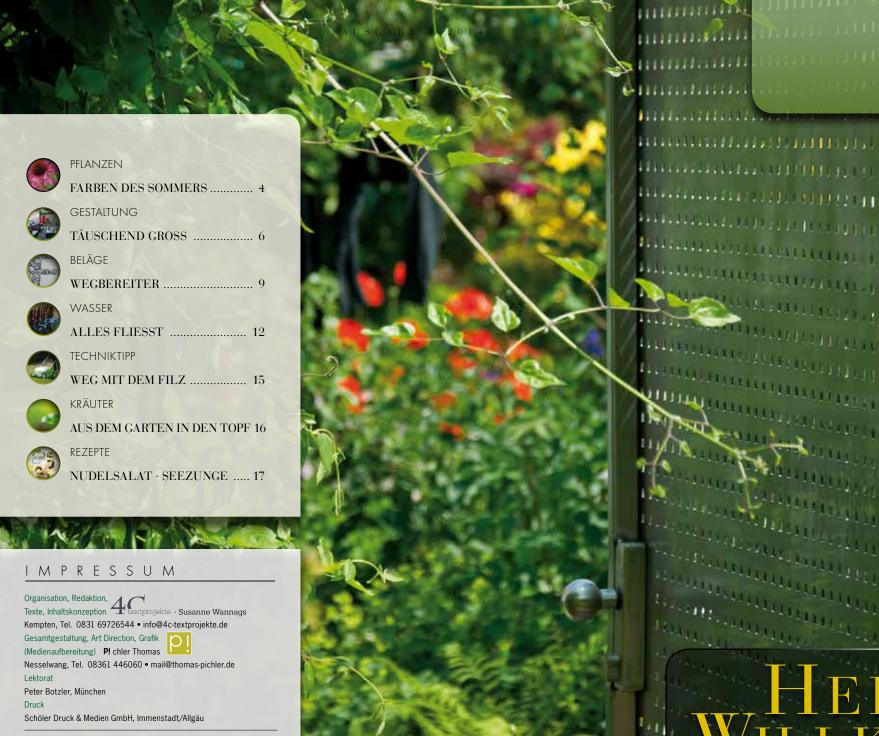
In diesen GartenVisionen zeigen wir Ihnen, dass Sie auch im Reihenhausgarten nicht auf Pflanzen, Wasser und Stein verzichten müssen. All diese Ideen lassen sich natürlich auch auf größeren Flächen realisieren. Schön, wenn der Blick immer wieder auf liebevoll und einfallsreich gestaltete Plätze fällt, die für sich alleine wirken, aber auch zusammen ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Egal, wie viele Quadratmeter Grün Sie Ihr Eigen nennen: wir sorgen dafür, dass Sie sich darin wohl fühlen.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihnen Ihr

David Hoffmeier



Bildnachweis: Titelbild - sofern nicht gesondert angegeben: © BGL; Seite 3: p!chler/STEINBERG.GÄRTEN, Hannover Bildnachweise der Abbildungen oben sind auf den angegebenen Seiten zu finden.

HERZLICH
WILLKOMMEN

THE PROPERTY OF 111211122811111

March Street

44044

\$244.111.142.25.123.11.10.5.11.10.

Bellinders and Little Continues to

ALIV. PROGRAMMENT TRANSPORTER FOR THE PARTY OF THE PARTY

THE RESERVED TO STREET AND ASSESSED.

Anthony and an interpretation of the last of the last

County of the same of the same

Simplification of the Committee of the C

STREET, STREET

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

A CHARLEST HE STATE OF THE STAT

The state of the s

A STREET, STRE



m Frühling zeigen die meisten Gärten eine verschwenderische Blütenfülle die zum Sommer hin oft nachlässt. Aber auch in der warmen Jahreszeit, in der wir viel Zeit im Garten verbringen, tragen üppig blühende Beete zum Wohlbefinden und zur sommerlichen Lebensfreude bei.

Rosen oder Moschus-Rosen) ergeben in Kombination mit Rittersporn, Flammenblume, Feinstrahlaster und anderen attraktiven Rosenbegleitstauden sommerliche Blütenfreuden für alle Sinne.

Spät blühende Zierlauche wie Allium giganteum oder Allium sphaerocephalon setzen mit ihren kugelförmigen Blüten und Fruchtständen lang anhaltende Akzente. Mit einer langen Blütezeit von Juli bis September begeistern auch die neuen Sorten des Roten Sonnenhutes (Echinacea purpurea, die mit einer breiten Farbpalette von Purpurrosa, Rubinrot, Orange, Gelb und Weiß bis zu Grün aufwarten können. Zusammen mit dem dunkelvioletten Blütenflor der Sommeraster (Aster amellus) "Veilchenkönigin" und umspielt von den filigranen Blütenähren des Lampenputzergrases (Pennisetum) kommen die pinkfarbenen Blütensterne des Roten Sonnenhutes besonders gut zur Geltung. In dieses Arrangement fügen sich auch sehr gut die kerzenförmigen blauvioletten Blütenstände der Duftnessel (Agastache rugosa "Blue Fortune") ein, die sich aber auch sehr gut mit den warmen orangegelben Blütenfarben der Sonnenbraut (Helenium) kombinieren lassen. Noch mehr als die Sonnenbraut verkörpert die Sonnenblume mit ihren leuchtend goldenen Blüten den Sommer. Anders als die bekannte einjährige Sonnenblume erfreuen uns Staudensonnenblumen wie Helianthus decapetalus jedes Jahr aufs Neue.

Einer der zierlichsten und elegantesten Dauerblüher des Sommers ist die Prachtkerze (Gaura lindheimeri). Der Sortenname "Whirling Butterflies" beschreibt sehr anschaulich den Charakter der elegant überhängenden und sich im Wind wiegenden Blüten. Bilder u. Text: Norbert Mückschel









Täuschend Gross

Mit Kreativität und Phantasie kann man auch auf kleinen Grundstücken wunderbare Gärten gestalten. Damit ein harmonischer Gesamteindruck entsteht, ist gute Vorplanung unerlässlich.

Greits in der Antike gab es kleine, begrünte Flächen. Der spanische Patio, das römische Atrium, der japanische Hofgarten – tsuboniwa genannt – all das sind Beispiele dafür, dass ein ansprechendes grünes Umfeld nicht zwingend hunderte von Quadratmetern erfordert. Auch in den begrünten Innenhöfen gibt es alles, was einen Garten ausmacht: Pflanzen, Stein und Wasser.

Wenn im Garten nur wenig Platz zur Verfügung steht, ist es hilfreich, sich zunächst einmal zu überlegen, was sein Hauptzweck sein soll. Soll es ein Treffpunkt für die ganze Familie sein? Gibt es kleine Kinder, die im Garten spielen wollen? Oder will man im Garten abschalten und zur Ruhe kommen? Während große Grundstücke genug Raum bieten, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, ist bei kleinen Gärten eine klare Gestaltungslinie wichtig.

Welche Materialien, welche Farben, welche Pflanzen sollen die Hauptrolle spielen? Nehmen Sie Abschied von bunter Vielfalt bei der Bepflanzung und wählen Sie zwei bis drei Farben aus, die Sie mögen. Verabschieden Sie sich von winzigen Rasenflächen. Nutzen Sie den so gewonnen Platz lieber für ein größeres Beet oder einen hübschen Sitzplatz. Wer von Wasser im Garten träumt, darf an dieser Idee gerne festhalten (s. a. S.12–14). Quellsteine und Brunnen, Wasserläufe und Wasserfälle sind ideal für kleinere Grundstücke. Wer wenig pflegen möchte, sollte überlegen, ob er das Grün auf einige wenige Pflanzen reduziert und stattdessen mit Skulpturen, Wasser, Leuchten und schöner Ausstattung eine Wohlfühlatmosphäre schafft.



GESTALTUNG

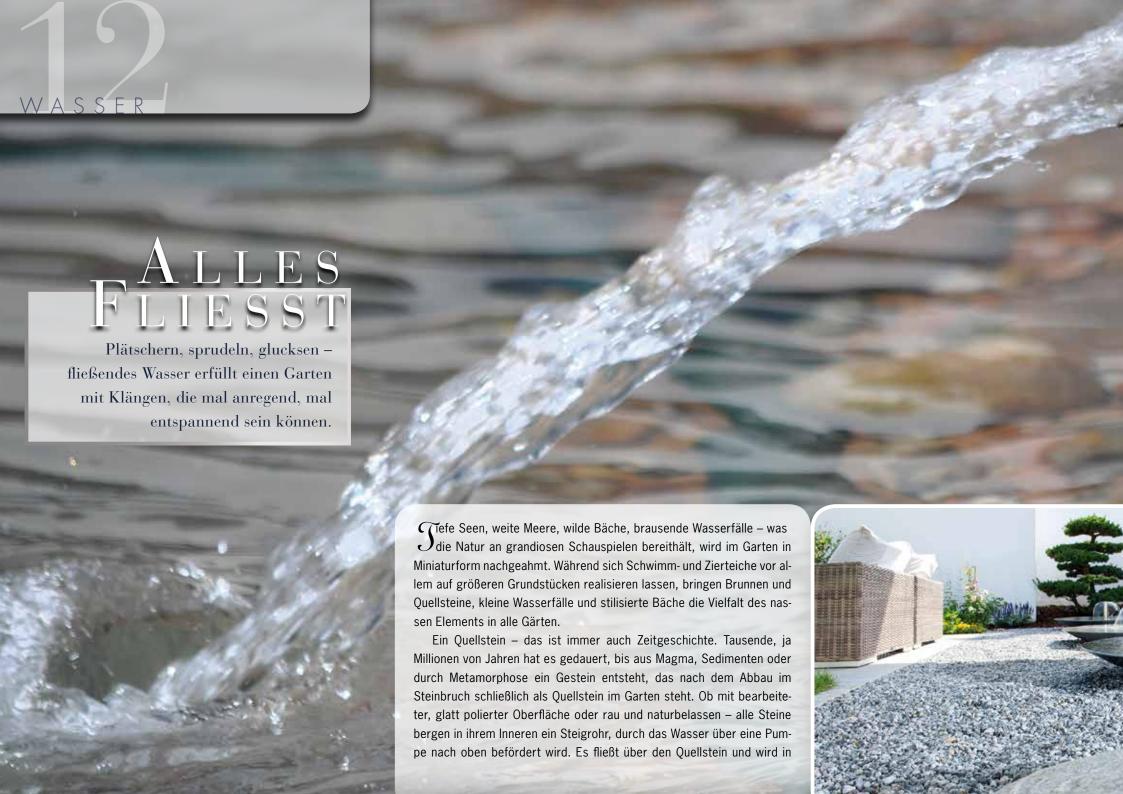
Kleine Grundstücke erscheinen größer, wenn man mit Proportionen und Entfernungen spielt. In den meisten Gärten befinden sich die größten Pflanzen an den Grundstücksrändern und werden nach vorne immer kleiner. Spannend wird es, wenn man dieses Gestaltungsprinzip umdreht. Ein großer Strauch im Vordergrund, ein kleiner Strauch im Hintergrund – und schon wirkt eine Fläche größer, als sie eigentlich ist. Aufgrund des Größenunterschiedes nimmt das Auge eine Entfernung an, die gar nicht da ist. Die Täuschung ist allerdings nur so lange durchzuhalten, wie nichts den Gesamteindruck stört. Schon ein paar blühende Tulpen neben einem Strauch oder die Familienkatze im Beet decken den optischen Schwindel auf.

Den Grundstücksrändern sollte bei kleinen Gärten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dichte Hecken schirmen zwar vor unerwünschten Blicken ab, engen den Raum jedoch zusätzlich ein. Für einen wirkungsvollen, platzsparenden Sichtschutz sorgen Konstruktionen aus Holz, Metall oder Glas, die sich auf Wunsch auch begrünen lassen. Die Hauswände können ebenfalls in die Gestaltung mit einbezogen werden. Das frühere Rankgerüst für die Fassadenbegrünung hat vielfache Konkurrenz bekommen. Ob Blumen oder Kräuter, Salat oder Rasen - der Garten spielt sich nicht mehr nur in der Horizontalen ab, sondern bezieht auch vertikale Flächen mit ein. Anregungen für die Gestaltung von kleinen Räumen kann man sich übrigens auch auf Dachterrassen und Balkonen holen. Viele Ideen lassen sich von dort in den Garten übertragen.

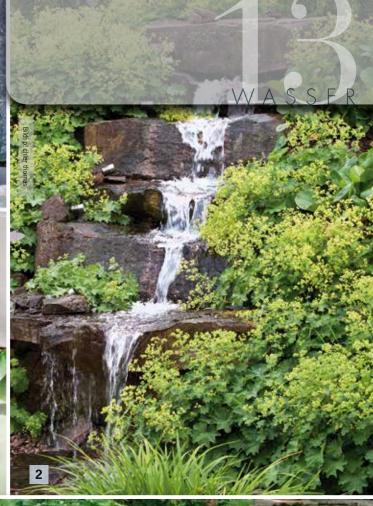


















WEG MIT DEM FILZ

Wer einen schönen Rasen haben will, muss Arbeit hineinstecken: wässern, düngen, mähen – und einmal jährlich vertikutieren.

in dichter, samtig-weicher Grasteppich — so sieht für viele Gartenbesitzer der Traumrasen aus. Die Realität ist oft ernüchternd: trocken statt saftig, vergilbt statt grün, Moos und Klee statt gesunder Gräser. Eine Ursache, warum Rasen immer weiter ausdünnt, kann Rasenfilz sein.

Abgestorbene Blätter und Wurzeln sowie nicht zersetztes Schnittgut sammeln sich im Gras an und verfilzen mit der Zeit. Die Pflanzenreste hemmen den Luftaustausch, erschweren die Wasseraufnahme und verhindern, dass wichtige Nährstoffe in den Boden gelangen können. Die Filzschicht wächst und wächst und erstickt schließlich auch den letzten lebendigen Halm.

Dem Rasenfilz im Hausgarten kann man mit Vertikutierern zu Leibe rücken. Die ideale Jahreszeit dafür ist das Frühjahr. Beim Vertikutieren reißen Messer Moos und Pflanzenreste aus dem Gras und ritzen die Grasnarbe einige Millimeter an. Sie darf dabei nicht aufgeschlitzt werden, denn das führt zu Schäden an der Rasenwurzel.

Die Vertikutiermesser rotieren auf einer Welle und sind entweder fest aufgehängt oder frei beweglich. Die feste Variante eignet sich für beinahe alle Rasenflächen, reagiert allerdings empfindlich auf Steine oder Wurzeln. Die pendelnden Messer können den Hindernissen ausweichen. Vorsicht bei dünnen, biegsamen Federzinken. Sie haben eher etwas mit Wellness für den Rasen zu tun als mit effizienter Filzentfernung.

Leichter Filz lässt sich mit dem Vertikutierrechen entfernen. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt: nicht drücken, sondern leicht über die Oberfläche kratzen lautet das Motto. Bei größeren Rasenflächen und dickerem Filz sind Elektro- oder Benzinvertikutierer die bessere Wahl.

Elektrovertikutierer haben ein Stromkabel, das den Arbeitsradius einschränkt, allerdings geht das Gerät schonender mit der Gesundheit seines Anwenders um als die benzinbetriebene Variante. Diese ist lauter und produziert Abgase, ist aber auch leistungsfähiger. Übrigens: Ist die Fläche bereits sehr stark verfilzt, genügt Vertikutieren alleine nicht mehr. Hier muss ein Profimit einem Belüftungsgerät ran.





AUS DEM GARTEN IN DEN TOPF



Salz und Pfeffer sind beim Kochen wichtig, aber es sind die Kräuter, die Gerichten den letzten Pfiff geben.

> leckeren Würzmittel frisch aus dem Garten pflücken kann. Ob normales Beet oder ter benötigen Licht, Sonne und mögen kei-

ne Staunässe. Der Trick für man die gewaschenen, klein geschnittenen Kräuter einfüllt - einzeln oder gemischt. Damit sie ihr Aroma behalten, sollten sie immer gefroren verwendet werden.

Die meisten Kräuter lassen sich problemlos einfrieren. Auch hier bildet Basilikum eine Ausnahme: er verliert seinen Geschmack.

Thymian (1), Oregano (3) und Salbei (4) sind Klassiker der mediterranen Küche. Schnittlauch (2) vor der Blüte ernten, da die Stängel dann hart werden. In einer Kräuterspirale (5) findet alles Platz, was Köche brauchen.

töbert man in den Kochbüchern der Buchhandlungen, stellt man fest, dass Kräuter gerade eine wahre Renaissance erleben. Klassiker wie Petersilie, Schnittlauch, Dill, Bohnenkraut, Kresse, Liebstöckel, Zitronenmelisse oder mediterrane Kräuter wie Majoran, Oregano, Salbei und Thymian sind gesund, wohlschmeckend und duften im Garten oft ebenso gut wie im Topf.

Basilikum, der das italienische Duo Tomate-Mozzarella komplettiert, stammt ursprünglich aus Afrika und Asien - ein Grund, warum sich die Pflanze in unseren Breiten auf dem Fensterbrett meist besser hält als im Garten. Kräuter im Bund oder Topf sollten innerhalb einer Woche verbraucht werden.







LEZEPOTE

Nudelsalat mit Hähnchenbrust und Limettendressing

Nudeln kochen, kalt abschrecken, abtropfen und abkühlen lassen. Zwiebel schälen und in Ringe schneiden, Gemüse putzen und waschen. Frühlingszwiebeln in dünne Scheibchen, Staudensellerie quer in 3 – 4 cm lange Stücke, Möhren in Scheiben, Paprikaschote in Streifen schneiden. Zuckerschoten in leicht gesalzenem Wasser blanchieren, anschließend kalt abschrecken und abtropfen lassen. Die Hähnchenbrüste kalt abbrausen und trocken tupfen. Mit Pfeffer und Salz würzen und in 3 EL heißem Sonnenblumenöl rundherum knusprig braten, anschließend warm stellen. Für das Limettendressing den Saft einer Limette in eine Schüssel geben, mit Pfeffer, Salz, Schnittlauch und Petersilie verrühren und 4 EL Öl darunter schlagen. Die Salatzutaten mischen, das Limettendressing unterheben und kurz durchziehen lassen. Hähnchenbrüste tranchieren und mit dem Salat auf Tellern anrichten.

EINKAUFSLISTE Zutaten für 4 Personen:

- 2 Frühlingszwiebeln
- 2 Stängel Staudensellerie
- 2 Möhren

Erbsen

- 1 rote Paprikaschote 100 g Zuckerschoten oder
- 4 Hähnchenbrüste (à 150 g) 4 EL Sonnenblumenöl Saft einer Limette 1 EL Schnittlauchröllchen 2 EL gehackte Petersilie Pfeffer, Salz

SEEZUNGENRÖLLCHEN MIT KRÄUTERPESTO UND BLATTSPINAT

Seezungenfilets kalt abbrausen und trocken tupfen. Für das Pesto die Kräuter waschen, abtropfen lassen und Blätter abzupfen. Pinienkerne in einer Pfanne anrösten, Knoblauchzehen abziehen. Kräuter, Pinienkerne und Knoblauch im Mixer gut zerkleinern. Parmesan und Olivenöl zugeben, mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken. Die Seezungenfilets mit der Hälfte des Kräuterpestos bestreichen. Den Blattspinat putzen, waschen, gut abtropfen lassen. Zwiebel und Knoblauchzehe abziehen, fein würfeln und in 2 EL Sonnenblumenöl andünsten. Den Blattspinat zugeben, kurz mitdünsten und mit Pfeffer, Salz und Muskat würzen. Den Spinat auf die Seezungenfilets verteilen, die Filets zu Rouladen aufrollen, mit Zahnstochern feststecken. Inzwischen Nudeln kochen. In einer Pfanne 4 EL Öl erhitzen und darin die Fischrouladen rundum goldgelb braten, anschließend auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Bandnudeln mit dem Pesto und den Seezungenröllchen anrichten.

ENKAUFSLISTE Zutaten für 4 Personen:

12 Seezungenfilets (à 45 g)
1 Bund gemischte Kräuter
(Basilikum, Oregano; Petersilie, Salbei)
60 g Pinienkerne
2 Knoblauchzehen
60 g geriebener Parmesan

45 ml Olivenöl
Salz, Pfeffer
200 g Blattspinat
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 Prise Muskat
300 g Bandnudeln
6 EL Sonnenblumenöl

Rezente und Bilder: www 1000rezente d



Die Landschaftsgärtner

Du bist lieber draußen in der Natur als am Schreibtisch? Suchst Abwechslung, hast Spaß am Gestalten und Lust, im Team richtig mit anzupacken? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir bilden aus und bieten Dir sichere Perspektiven für die Zukunft.





Ihr Experte für Gart<u>en & Landschaft</u>

www.Landschaftsgaertner.com



